

## Wormser Grundschüler verfassen eigenes Buch



**Im Rahmen eines Druckworkshops drucken sechs Drittklässler der Pestalozzi-Schule ihr eigenes Buch. Mit einem Thema, das vor allem Kinder interessieren dürfte.**

📅 22. Juli 2023 – 01:43 Uhr

👤 Redaktion

WORMS. Unter der Projektleitung und Durchführung von Bertram Schmitt von der Drucklernwerkstatt „Der kleine Gutenberg“ wurden sechs Schüler der dritten Klasse der Pestalozzi-Schule in Form der AG „Druck VII mit Ganztagschülern“ ein halbes Jahr die Möglichkeit geboten, ein eigenes Buch zu verfassen. Der Schwerpunkt lag auf dem Leben von Kindern in Indien, Afghanistan, Türkei, Syrien, Madagaskar und den Philippinen.

„Wir sechs sind im Ganztags“, erklären die Schüler Serhat, Leonie, Antonia, Shabir, Emina und Ilyas in der Einleitung ihres Buches. „Das heißt, wir sind mittags in der Schule und bekommen unser Schulessen. Nach den Hausaufgaben gibts noch Lernangebote. Die Drucklern-AG ist eines davon. Man könnte meinen, dass es allen Kindern der Erde so geht wie uns.“ Doch das sei nicht der Fall, erklären die Schüler. Nach Berechnungen von

Unicef müssen ungefähr 160 Millionen Kinder auf der Erde arbeiten, Geld verdienen und können nicht oder nur selten die Schule besuchen. Darauf wollen die jungen Schüler mit ihrem Buch aufmerksam machen. Sie haben sich in Form von Videos, Texten und Unterhaltungen informiert, wie es diesen Kindern geht. „Wir sind froh, dass wir in die Schule gehen und viel lernen können und wollen deswegen, dass das Leben der Kinder besser wird.“

Nach einer kurzen Vorstellung der jungen Autoren, gehen sie in Form von Gesprächsprotokollen auf das Thema Kinderarbeit ein und lassen auch jene Kinder zu Wort kommen, die von Armut, Kinderarbeit und mangelnder Schulbildung betroffen sind. Darunter Marie aus Manila, die mit ihrer Familie auf der Straße lebt oder Manjo aus Madagaskar, dessen Wunsch es ist, Polizist zu werden. Ebenso schildern die jungen Pestalozzi-Schüler ihre Erfahrungen im Umgang mit dem Buchdruck. Denn Bertram Schmitt stand nicht nur bei der Gestaltung der Bücher unterstützend zur Seite, auch durften die Schüler die Buchstaben selbst legen und auf das Papier drucken. „Die Kinder haben sich sehr gefreut, weil sie hier etwas vorliegen haben, dass sie selbst produziert haben.“

Das Projekt wurde von der Alisa-Stiftung Worms getragen, lief in Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie Leben!“ und wurde durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

*Von Christopher Wirthwein*



Redaktion